

N. 3 Ein salblein den kindern für die hitze.

Erstlich nimm quitten-kern, so viel du wilt, weiche sie in rosen-wasser, drücke den schleim durch ein tüchlein, mische darunter einer nuß groß gewaschene butter, aus erdbeer-wasser, auch ein löffel weiß blau weißgen-öl, ein wenig weiß wachs, machs zu einem salblein, schmier denen kindern, so hitze haben, das rüchradlein am tagzwey-oder drey-mahl.

N. 4 Für die nacht-hitze der kinder.

Die krankheit wird erkannt also, daß die kinder, wenn die nacht angehet, sehr heiß werden, und mögen nicht schlaffen, so nimm nachtschatten, und selber-oder weiden-laub, leg das kind darein, und nicht öfter als ein-oder zweymahl, wärme das tuch, daß du es nicht zu kalt darein legest, es hilfft.

N. 5 Ein anders.

Nimm nachtschatten-wasser, und nege ein tüchlein darinnen, einer hand breit, daß dem kinde gleich zwischen die schultern gehet, und leg es ihm des nachts zwischen die schultern, es ist bewährt.

N. 6 Ein anders.

Man nehme drey oder mehr glühende kohlen, legs in ein wasser, laß sie darinnen erlöschten, nachmahls wasche das kind am ganzen leibe mit dem wasser, ist fast gut.

N. 7 Noch ein anders.

Wann ein kind heiß ist, so gieb ihm vier löffel voll nachtschatten- und braunellen-wasser durcheinander vermengt, ein.

Wann die kinder hitz-blattern auf der zunge haben, und im halse wund seyn,

N. 1 Kan dieses gebraucht werden:

Nimm eine hand voll salbey-blätter, drey schnittlein finger lang speck, der nicht schmirckelt oder stincket, zwey löffel voll honig, kochs miteinander, daß der speck halb gesotten ist, gieb dem kinde ein stücklein in den mund, mit der suppe, es heilet auch denen kindern den verhaltenen schleim an der brust.

N. 2 Wann die jungen kinder auf der zungen und im munde weiß werden.

Nimm braunellen-wasser, wie auch frisches wasser, laß durcheinander warm werden, weich ein sauber tüchlein darein, wische dem kinde das zünglein ab mit solchem wasser.

Wann ein kind nicht harnen kan,

N. 1 brauche dieses:

Nimm eine messer-spitze süß holz-pulver, und gieß in einem löffel voll peterzilgen-wasser ein, es hilfft alsobald.

N. 2 Ein anders.

Nimm bittere mandeln und pferfich-kern, von ieden zwölf, und vier loth weinbeerlein, zerstoß alles wohl durcheinander, seigs mit gesottenem wasser durch ein tuch, wie eine mandel-milch, und gießs zu trincken.

N. 3 Ein anders.

Wann man sand im harn spüret, nur mit gold-rosen-wasser geschmiert, und gebrenntes hirschhorn in das trincken gelegt.

N. 4 Ein anders.

Man brate einen zwiebel-kopff, und schneide ihn nach der zwerch, nimm einen solchen geschnittenen zwiebel-ringel, steck dem kinde an das röhrlein, ist eines zu wenig, steck zwey daran, so könnnts dem kind, ist es ein mädlein, so thue es in das leiblein oder in die schaam.

N. 5 Noch ein anders.

Nimm das gelbe grezel oder kraut, so oben an der rüben heraus wächst, die man im keller im sande hält, siede dasselbige kraut im wasser weich, legß dem kinde zwischen zwey tüchlein auf die reih oder weiche seiten, so harnet es gewiß.

Wann den kindern der kopff aufgebrochen oder grindicht ist.

N. 1 Vor aufgebrochene köpffe der kinder.

Wann die kinder am haupt ausgeschlagen, und grindicht werden, welches von übriger feuchtigkeit herkommt, welches an sich selbst den kindern nicht